



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Monath April, biß zu Ende des Jahrs 1646. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90103122

§. XIX. Die Frantzosen wollen Breysach keines weges fahren lassen: imputiren den Kayserlichen, daß sie den Frieden nicht ernstlih meyneten: drohen, den Frieden gäntzlich zu hindern.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52163)

1646.
Majus.

§. XIX.

1646.
Majus.

Die Franke-
sen wollen
Breyfach fei-
nesweges sah-
ren lassen.

imputiren
den Kayserli-
chen, daß sie
den Frieden
nicht ernstlich
meynten.

Samstags den 12. Maji Vormittags um 10. Uhr, stätteten die *Mediatores* bey den Kayserlichen Gesandten Relation ab, was mit den Frankosen, auf die vorherstehende abschlägige Declaration wegen Breyfach, vorgegangen sey: Nemlich, sie *Mediatores*, hätten ihnen der Länge nach, diejenigen Rationes, warum die Crone Frankreich an Breyfach nichts präteridiren sollte, vorgestellt, darauf auch einen Gradum nach dem andern, ihnen vorgehalten: Allein die Frankosen hätten weder auf einen noch den andern Punkt sich im geringsten erklären wollen, sondern wären leßlich mit einem Zornmüthigen Gesicht, in die Worte heraus gebrochen: „Sie müßten wohl sehen und spüren, daß dem Kayser nicht Ernst sey, einen Frieden mit Frankreich zu machen, sondern Ihre Majestät hätten sich durch die Spanischen *Consilia* verführen lassen, dieses hätten sie aus des *Duca di Terra Nova* an den *Comte Pineranda* abgelassenen aber *intercipirten* Brieffen, erlernet, sie wären betrogen worden, in dem man ihnen Hoffnung gemacht habe, es würde des Kayser's Consens erfolgen, daher sie bewogen worden, so viel nachzugeben, welches sie nimmermehr würden gethan haben, woserne sie nur den geringsten Zweifel wegen Breyfach gehabt hätten. Es könnte einmal ohne Zurücklassung dieses Plazes kein Friede erfolgen: sie wollten es nach Paris schreiben, man würde ehender noch 100. Jahr den Krieg *continuiren*, als sich dieses Plazes begeben; sie mercketen wohl, daß das Haus Oesterreich nicht von gutem Herzen, sondern aus Furcht und Zwang, mit ihnen Frieden zu machen begehre, also müßten sie auch die Mittel in der Hand behalten, daß mans im Zaum reiten könnte. Sie, die Frankosen, müßten sehen, daß den Schweden alle Satisfaktion gegeben, auch den Protestirenden alles eingeräumt würde, hingegen sie, wolle man mit nichts abweisen: und gleichwol müthete man ihnen zu, daß sie die Schweden und Protestirenden von ihren unbilligen Präterensionen abhalten sollten: wie sie dann selbige leichtlich dahin gebracht

„haben wollten, daß sie mit halb Pom-
„mern und dem Stifft Bremen hätten con-
„tent seyn, auch die Protestirenden allein,
„mit 60. Jahren super Retentione Bo-
„norum Ecclesiasticorum sich begnü-
„gen, und andere Präterensionen fallen las-
„sen sollen. Anjehzt aber hätte man den-
„selben 100. Jahre, und noch mehrers
„eingewilliget, den Schweden aber ganz
„Pommern, Bremen und Verden, samt
„dem Meerport Wismar loos gegeben,
„auch Halberstadt an Chur-Brandenburg,
„zum Recompens angeboten, und dieses
„zwar alles gratis. Von ihnen, den Fran-
„kosen, hingegen wolle man vor das Elsaß
„Fünff Millionen Reichs-Thaler haben:
„auf solche Weiß könnte kein Frieden wer-
„den. Die Schweden hätten durch ihren
„Residenten ROSENHAHN zwar anzeigen
„lassen, daß ihnen von den Kayserlichen
„alle Satisfaktion beschehen sey, womit
„sie auch vollkommen zufrieden wären:
„sie hätten aber dabey angefügt, daß sie
„nichts desto weniger erbietig verbleiben,
„den Frankosen gleichmäßig zu ihrer Sa-
„tistaktion zu verheßfen.

Die *Mediatores* hätten nun zwar sie-
nes andern zu bereben gesucht, auch ge-
fraget, wessen sie sich dann, wegen der 5.
Millionen resolviren, und ob sie nicht die
beliebte Conferenz mit den Schweden zu
Längerich fortsetzen wollten? Die Fran-
kosen hätten aber geantwortet, sie könn-
ten sich ehender zu nichts erklären, bis erst
der Consens wegen Breyfach heraus wä-
re, alsdann sollte man im Werck erfahren,
daß die Crone Frankreich sich mehrers er-
bieten würde, als man sich jeso wohl ein-
bilde. Nach Längerich würden sie gegang-
en seyn, und die Schweden sowol als die
Protestanten von ihren unbilligen Postu-
latis dehortiret haben, wann man ihnen
gegeben hätte, was sie verlangt: nun
aber wüßten sie nicht, was sie zu Längerich
thun sollten, außer, daß sie mit den Schwe-
den sich vergleicheten, den Krieg noch weiter
aus allerbeste fortzusetzen: sie wollten
auch nimmehro alles unterfangen, was
zu Behinderung des Friedens gereichen
müchte.

§. XX.